Rathauschau

Montag, 11. April 2016

Ausgabe 067 muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

T	erminhinweise	2
N	Meldungen	
>	Ermäßigter Parkausweis für Elektrofahrzeuge	3
>	ÖKOPROFIT-Einsteigerbetriebe stellen ihre besten Maßnahmen vor	3
>	Schwimm- und Gymnastikhalle an der Torquato-Tasso-Straße	
	gesperrt	4
>	Parkstadt Schwabing: Ausstellung Wettbewerbs-Ergebnisse	4
>	Zur Ausstellung im Museum Villa Stuck: DDR/DDR	
	von Amie Siegel in der "Open Scene"	5
>	Infoabend im Bauzentrum München: Schlüsselfertig bauen –	
	Sicherheit oder Risiko?	6

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Terminhinweise

Donnerstag, 14. April, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses

Mit einem Festakt im Alten Rathaussaal ehrt Bürgermeisterin Christine Strobl im Namen der Landeshauptstadt München Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2015 herausragende sportliche Leistungen erbracht haben. BR-Moderator Markus Othmer führt durch das abendliche Programm. Geehrt werden unter anderem die Frauen- und Herrenmannschaft des FC Bayern München, die erstmalig gemeinsam den Deutschen Meistertitel im Fußball errungen haben, Severin Freund als Weltmeister im Skispringen auf der Großschanze, Johanna Welin und Laura Fürst, die mit der Nationalmannschaft Europameisterinnen im Rollstuhlbasketball wurden, sowie Lisa Dollinger vom TSV Großhadern als Drittplatzierte der Junioren Weltmeisterschaft im Judo. Viele weitere erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler werden an diesem Abend erwartet.

Achtung Redaktionen:

Ab 18.30 Uhr besteht Gelegenheit für Fotoaufnahmen mit Bürgermeisterin Christine Strobl. Offizieller Beginn der Ehrungen ist um 19 Uhr.

Donnerstag, 14. April, 9 Uhr,

Städtische BOS Wirtschaft und Verwaltung, Schleißheimer Straße 510

Offizielle Verleihung des Schultitels "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" an die Städtische Berufsoberschule (BOS) Wirtschaft und Verwaltung durch den Regionalkoordinator des Projektes, Michael Schneider - König, mit Grußworten von Stadtrat Klaus-Peter Rupp (SPD-Fraktion) in Vertretung des Oberbürgermeisters. Für die Schultitelverleihung plant die "Initiativgruppe SOR-SMC" der BOS ein Schulprojekt mit dem Motto "Wir laufen für Flüchtlinge".

Wiederholung

Dienstag, 12. April, 19 Uhr,

Jüdisches Museum München, St.-Jakobs-Platz 16

Eröffnung der Ausstellung "Bier ist der Wein dieses Landes. Jüdische Braugeschichten" mit Grußworten von Stadtrat Marian Offman (CSU-Fraktion) in Vertretung des Oberbürgermeisters. Weitere Redner sind Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers, Dr. Dan Shaham, Generalkonsul des Staates Israel, und Bernhard Purin, Direktor des Jüdischen Museums München sowie Kurator der Ausstellung.

Achtung Redaktionen: Pressekonferenz zur Ausstellung am Montag, 11. April, um 11 Uhr im Foyer des Jüdischen Museums.

Meldungen

Ermäßigter Parkausweis für Elektrofahrzeuge

(11.4.2016) Handwerker, soziale Dienste, Handelsvertreter, Altstadtbewohner und im Einzelfall gewerbliche Anlieger zahlen für die Parkausweise ihrer Elektrofahrzeuge ab sofort nur noch 30 Euro. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Ausweis für ein oder zwei Jahre ausgestellt wird. Der ermäßigte Parkausweis wird ausschließlich für batterieelektrische Fahrzeuge ausgestellt. Die Antragsteller müssen als Nachweis für die Vergünstigung eine Kopie des Kfz-Scheins beigelegen. Ansonsten gelten die jeweiligen grundsätzlichen Antragsbedingungen.

Die Parkausweise für reine Elektrofahrzeuge kosten somit genauso viel wie die Bewohner-Parkausweise für ein Jahr. Gewerbliche Anlieger, deren Ausweis eigentlich ohne Kennzeichen und damit übertragbar erteilt wird, müssen für den verbilligten Ausweis die Parkberechtigung auf das Kennzeichen des Elektrofahrzeuges beschränken.

Die Vollversammlung des Stadtrates hat die Gebührenreduzierung in der Sitzung vom 25. Februar 2016 zur Förderung der Elektromobilität beschlossen. Die Privilegierung gilt, wie auch das Förderprogramm Elektromobilität, zunächst bis zum 31. Dezember 2017.

Aktuell sind knapp 1.400 reine Elektrofahrzeuge in der Landeshauptstadt zugelassen.

Weitere Informationen zur Beantragung von Parkausweisen sind unter www.muenchen.de/parken erhältlich.

ÖKOPROFIT-Einsteigerbetriebe stellen ihre besten Maßnahmen vor

(11.4.2016) Zehn Münchner Betriebe arbeiten im Rahmen von ÖKOPROFIT München in gemeinsamen Workshops und Einzelberatungen durch die Beraterfirma Arqum an Verbesserungsmaßnahmen für den betrieblichen Umweltschutz. Die Betriebe stellen am Donnerstag, 14. April, 9 bis 13 Uhr, in der IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55-59, die jeweils beste Maßnahme vor, durch die sie Umwelt und Klima schonen und gleichzeitig Kosten senken. Unter den Betrieben der seit 21. Juli 2015 laufenden Maßnahme sind zum Beispiel der Abfallwirtschaftsbetrieb München, das Platzl Hotel oder die EDAG Engineering GmbH. ÖKOPROFIT ist ein Projekt des Referates für Arbeit und Wirtschaft und des Referates für Gesundheit und Umwelt und ist Teil der bundesweiten Initiative Energieeffizienz-Netzwerke.

Schwimm- und Gymnastikhalle an der Torquato-Tasso-Straße gesperrt

(11.4.2016) Die Schwimmhalle und die darüber befindliche Gymnastikhalle der Grund- und Mittelschule an der Torquato-Tasso-Straße wurden rein vorsorglich gesperrt. Bei einer routinemäßigen Überprüfung der Schwimmhalle durch einen Sachverständigen der TU München wurde festgestellt, dass sich die festgestellte Materialfestigkeit der Betonträger verschlechtert hat. Die Sporthallen wurden im Jahr 1959 erbaut; sie werden aufgrund ihrer Bauweise, die dem damaligen technischen Standard entspricht, in regelmäßigen Intervallen überprüft.

Der Sachverständige wird die Tragwerkskonstruktion nun vertieft untersuchen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird das Baureferat gemeinsam mit dem Sachverständigen das weitere Vorgehen, insbesondere die möglichen Sanierungsmaßnahmen, klären. Erst dann kann entschieden werden, wann die Hallen wieder geöffnet werden können. Das Referat für Bildung und Sport prüft derzeit Ausweichmöglichkeiten für die betroffenen Hallenbelegungen; die Eltern wurden bereits informiert.

Parkstadt Schwabing: Ausstellung Wettbewerbs-Ergebnisse

(11.4.2016) Der städtebauliche und landschaftsplanerische Ideenwettbewerb für die vier Baugebiete im Stadtquartier "Parkstadt Schwabing" ist entschieden. Der erste Preis geht an Hilmer Sattler Architekten mit mahl. gebhard.konzepte. Die Ergebnisse werden vom 13. bis 25. April im Foyer des Referats für Stadtplanung und Bauordnung ausgestellt. Die Ausstellung wird am 12. April um 18 Uhr eröffnet. Sabine Steger (Referat für Stadtplanung und Bauordnung), Dr. Helmut Röschinger (ARGENTA Internationale Anlagegesellschaft & Co. Grundbesitzgesellschaft OHG, München) und die Wettbewerbsgewinner werden das Projekt vorstellen. Mit der Planung werden die letzten noch freien Baugebiete des Bebauungsplans Nr. 1781, Parkstadt Schwabing, entwickelt. Hierzu beabsichtigt die Firma ARGENTA, die entsprechenden Kerngebiete über einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan umzustrukturieren. Es soll eine Bebauung mit einer Gesamtgeschossfläche von zirka 84.000 Quadratmetern entstehen, davon ganz überwiegend für Wohnnutzung, aber auch für Kindertageseinrichtungen und kerngebietstypische Nutzungen wie etwa Handel

Im März 2014 wurde von der Landeshauptstadt München bereits ein Grundsatz-und Eckdatenbeschluss gefasst. Um für die weitere Bauleitplanung ein qualitätsvolles städtebauliches und landschaftsplanerisches Konzept zu erhalten, hat die Firma ARGENTA im Herbst 2015 in Abstimmung mit der Landeshauptstadt München einen städtebaulichen und

oder Gastronomie.

landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb ausgelobt, zu dem ein Kreis von renommierten Architekten und Architektinnen eingeladen wurde. Bei der Preisgerichtssitzung am 26. Februar kam das Preisgericht zu folgendem Ergebnis:

1. Preis: HILMER SATTLER ARCHITEKTEN AHLERS ALBRECHT mit

mahl.gebhard.konzepte

2. Preis: HPP Hentrich-Petschnigg & Partner, Düsseldorf mit +Grün

GmbH, Düsseldorf

3. Preis: GSP architekten, München mit El:ch Landschaftsarchitek

ten, München

Die Arbeiten sind im Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München, Blumenstraße 28b, vom 13. bis 25. April zu besichtigen, Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr. Die Ausstellungseröffnung findet am 12. April um 18 Uhr statt.

Zur Ausstellung im Museum Villa Stuck: DDR/DDR von Amie Siegel in der "Open Scene"

(11.4.2016) In der nächsten "Open Scene" am Donnerstag, 14. April, im Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St. Jakobs-Platz 1, um 19 Uhr wird zur Ausstellung der amerikanischen Künstlerin Amie Siegel (geb. 1974) ihr Dokumentarfilm DDR/DDR aus dem Jahr 2008 gezeigt, den sie nach einem Berlin-Aufenthalt als Stipendiatin des Berliner Künstlerprogramms DAAD gedreht hat. Die Kuratorin der Ausstellung, Yara Sonseca Mas, hält eine Einführung.

Halbverfallene Gebäude, inzwischen altmodisch anmutende elektronische Aufnahmegeräte, Symbole der Überwachung durch die Staatssicherheit, der Traum vom Indianerleben als Reaktion auf die Unterdrückung der Freiheit – es sind oft pittoreske Bilder, die Amie Siegel für ihren filmischen Essay mit der Kamera eingefangen hat. Gefragt hat sie die Menschen in Ostdeutschland auf der Straße nach ihren Erfahrungen und Gefühlen mit der vergangenen DDR. Ausschnitte aus DEFA-Filmen liefern dazu ihren eigenen Kommentar.

"DDR/DDR ist ein essayistischer Dokumentarfilm über die Deutsche Demokratische Republik und die Überreste ihres Zusammenbruchs. Der vielschichtige und ästhetische Film-Essay untersucht die politischen Begleiterscheinungen, wenn es um die Darstellung einer derartig komplexen Vergangenheit geht. Als Montage aus Inszenierung und Performance, Überwachungsfilmen aus Stasi-Archiven sowie Interviews mit Bewohnern und Spionen der ehemaligen DDR, spielt DDR/DDR mit den Konventionen von Dokumentar- und Spielfilm. Siegel beschäftigt sich mit der Verflechtung

zwischen der Entwicklung des Kinos, der Psychoanalyse und der schonungslosen Überwachung durch die Stasi – und schafft einen Film, der bewusst Kunst mit der Technologie staatlicher Kontrolle verbindet." (Amy Beste, School of the Art Institute of Chicago)

Einführung: Yara Sonseca Mas (in englischer Sprache). Karten können vorbestellt werden unter der Telefonnummer 2 33-9 64 50. Der Eintritt kostet 5 Euro, beziehungsweise 4 Euro für Mitglieder des Fördervereins MFZ.

Infoabend im Bauzentrum München: Schlüsselfertig bauen – Sicherheit oder Risiko?

(11.4.2016) Ein Haus bauen – dies ist für viele Bauherrinnen und Bauherren immer noch ein großes Abenteuer. Viele wählen das vermeintlich begueme Modell "Schlüsselfertig Bauen". Was bedeutet eigentlich "schlüsselfertig"? Welche Möglichkeiten des schlüsselfertigen Bauens bieten sich an? Wo liegen die Unterschiede zum Bauen mit Architektin oder Architekt, mit Fertighausherstellern und mit Generalunternehmen? Der Bauberater und Baubetreuer Bernd Weitzenbauer erklärt die Vorteile, aber auch die möglichen Risiken des schlüsselfertigen Bauens. Darüber hinaus gibt der Profi Entscheidungshilfen zur individuell optimalen Lösung und wichtige Tipps für die Baupartnersuche. Im Rahmen des Vortrags kann auch auf individuelle Fragen der Besucherinnen und Besucher eingegangen werden. Bei diesem Infoabend im Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10 am Donnerstag, 14. April 18 bis 19 Uhr wird eine Gebühr in Höhe von 7 Euro in bar erhoben. Anfahrt: Mit der U2 zur Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Weitere Informationen im Internet unter: www.muenchen.de/bauzentrum, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen. de, Telefon: 54 63 66 - 0.

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Inhaltsverzeichnis

Montag, 11. April 2016

Terminhinweis

Pressemitteilung SWM

Vorträge der SWM an der Münchner Volkshochschule

Pressemitteilung SWM

Design-Wettbewerb: SWM suchen Gestalter der 5. M-Wasser Soulbottle

Pressemitteilung SWM



(Wiederholung)

Achtung Redaktionen: Terminhinweis! (für Foto/TV geeignet)

Dienstag, 12. April, 11.30 Uhr, Prinzregentenbad, Prinzregentenstraße 80

Auswinterung im Prinze

Traditionell startet in München am 1. Mai die Freibadsaison. Doch bevor die Münchnerinnen und Münchner das Badevergnügen genießen können, steht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Arbeit an: Becken und Liegewiesen müssen "ausgewintert" werden, die SWM Mitarbeiter machen die Freibäder fit für den Sommer.

Badleiter Markus Stangl informiert im Prinzregentenbad über das Auswintern und zeigt, wo überall noch Hand angelegt werden muss.

(Prinzregentenbad: U4, MetroBus 54, StadtBus 100 "Prinzregentenplatz", Tram 16 "Friedensengel/Villa Stuck")



Energiewende im Strom- und Wärmemarkt und Münchens Infrastruktur von morgen: Vorträge der SWM an der Münchner Volkshochschule

(11.4.2016) Die Stadt München hat sich im Klimaschutz hohe Ziele gesteckt – ein wichtiger Akteur bei Energie, Infrastruktur und Verkehr sind die SWM. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Strategien und Maßnahmen interessieren sowie für die Infrastruktur von morgen, bieten die SWM im Rahmen des Programms der Münchner Volkshochschule Vorträge mit anschließender Diskussion an.

Veranstaltungsort: Gasteig, Rosenheimer Straße. 5. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung (<u>www.mvhs.de</u> bzw. telefonisch 089/48006-6239) wird gebeten.

Mittwoch, 13.4., 18 bis 19.30 Uhr M-Zukunft: Energiemarkt im Wandel

Der Energiemarkt in Deutschland verändert sich rasant. Die Erneuerbaren Energien tragen immer mehr zur Stromerzeugung in unserem Land bei und die Energieverbraucher werden immer öfter auch zu Energieerzeugern. Gleichzeitig wird durch die fortschreitende Digitalisierung vieles realisierbar, was die bessere Koordinierung von Verbrauch und Erzeugung möglich und den Alltag bequemer macht. Energieversorger wie die SWM sind dabei, neue Lösungen für den sich wandelnden Markt zu entwickeln.

Vortrag C324340 // Michael Konder, SWM · 40 Plätze · barrierefrei

Mittwoch, 20.4., 18 bis 19.30 Uhr

Die MVG auf dem Weg zum multimodalen Dienstleister

Der Fahrgast-Ansturm bei der MVG setzte sich auch im vergangenen Jahr fort: 555 Millionen Fahrgäste waren mit U-Bahn, Bus und Tram unterwegs. Und es gibt einen klaren





Trend: Die Menschen werden immer flexibler, sind nicht mehr auf ein Verkehrsmittel fixiert, sondern wollen nach Lust und Laune kombinieren. Daher wandelt sich auch die MVG von einem klassischen ÖPNV-Unternehmen zum umfassenden Mobilitätsdienstleister und bietet interessante neue "Mobilitätsbausteine" an.

Vortrag C324350 // Kilian Kärgel, SWM/MVG · 40 Plätze · barrierefrei



Design-Wettbewerb: SWM suchen Gestalter der 5. M-Wasser Soulbottle

(11.4.2016) Wie sieht die nächste M-Wasser Glasflasche aus? Beim Design-Wettbewerb, der am kommenden Montag startet, suchen die SWM den Gestalter oder die Gestalterin der 5. Generation der M-Wasser Soulbottle. Die Gewinnerflasche im München-Design wird anschließend in einer kleinen Auflage produziert und exklusiv am SWM Stand auf dem Sommer-Tollwood verkauft. Der Erlös fließt im Rahmen der SWM Wasserspendenaktion einem guten Zweck zu.



Dem Gewinner winken neben der Ehre 500 Euro Siegprämie sowie 10 M-Wasser Flaschen im persönlichen Design.

Das Münchner Trinkwasser ist ein köstliches Naturgeschenk. Die SWM gewinnen es im bayerischen Voralpenland und liefern es quellfrisch nach München. Der erfrischende Durstlöscher ist auch ein umweltfreundlicher Trinkgenuss – ohne biologisch schwer abbaubare Plastikverpackungen. Am besten genießt man M-Wasser aus einer wiederverwendbaren Glasflasche – wie der M-Wasser Soulbottle.

Alle Informationen und Teilnahme am Wettbewerb auf www.swm.de.

